

An
Herr Oberbürgermeister Mentrup
Herr Bürgermeister Käufflein
Fraktionen des Gemeinderats Karlsruhe

25. September 2023
Erhöhung der Zuschüsse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mentrup,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Käufflein,
sehr geehrte Damen und Herren Stadträtinnen und Stadträte des
Karlsruher Gemeinderats,

die angekündigten Kürzungen der Kultur und ausbleibende
Erhöhungen zum Inflationsausgleich können wir nicht
nachvollziehen und möchten dagegen protestieren.

Seit 10 Jahren arbeiten wir zum großen Teil ehrenamtlich und haben dokKa zu einem erfolgreichen und bundesweit ausstrahlenden Festival für die Stadt Karlsruhe gemacht. Viele Film- und Medienschaaffende aus ganz Deutschland, Österreich, Schweiz und Frankreich haben Karlsruhe durch dokKa kennen und schätzen gelernt. Unser Netzwerk und auch die Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Festivals wachsen. Dieses Jahr haben wir nach dem Einbruch der Besucherzahlen in den Coronajahren unsere Höchstmarke von 1.000 Besuchern nur ganz knapp verfehlt. Das Festival ist neben einem kulturellen Highlight der Stadt Karlsruhe auch Standortmarketing in der Film- und Medienbranche. Die Stadt Karlsruhe hat seit 7 Jahren die Projektgelder in Höhe von 12.100.- Euro (inkl. einem Preisgeld von 1.500.- € was eine Förderung in Höhe von 10.600.- Euro bedeutet) nicht erhöht. Trotzdem gibt das Festival jedes Jahr über 25.000.- Euro zum größten Teil in Karlsruhe aus (Hotels, Druck und Werbung, lokale Dienstleister, Miete, Gebühren der Stadt) und erhöht die Umlaufrendite durch angereiste Gäste weiter.

dokKa e.V.
Waldstraße 87
76133 Karlsruhe

Amtsgericht Karlsruhe
VR 3746, 1.Vorstand
Nils Menrad

T 0721. 78801385
kontakt@dokka.de

Andere Filmfestivals in Deutschland erhalten von ihren Städten deutlich höhere Mittel und bezahlen davon oftmals freie und feste Stellen oder ein Büro. Alle Filmfestivals in Deutschland sind kulturell geprägte Veranstaltungen und es gibt kein Filmfestival das sich selbst trägt oder Gewinne erwirtschaftet. Nach 10 Jahren fragen wir uns daher wie es mit dokKa in 15 oder gar 20 Jahren weitergehen soll? Möchte und kann sich die Stadt Karlsruhe überhaupt ein Filmfestival leisten?

Wir haben ebenso keine Mittel aus dem Corona-Sonderfond der Stadt Karlsruhe benötigt sonder uns mit neuen Projekten um Mittel der Bundeskulturstiftung beworben. Diese projektbezogenen Gelder haben wir nach Karlsruhe geholt und auch hier zum Großteil ausgegeben.

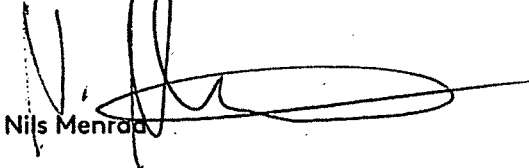
Zurückkommend auf die angekündigten Sparmaßnahmen vermissen wir hierdurch den Zuspruch durch den Gemeinderat, das Festival für Karlsruhe fortzuführen oder sogar für Karlsruhe auszubauen.

Karlsruhe hat sich vieler Großprojekte angenommen und leistet einiges. Jetzt kommen kleinere Initiativen und die freie Kultur unter die Räder und können nicht mehr aktiv unterstützt und weiter entwickelt werden.

Wir bitten daher als Zeichen der Wertschätzung und aus Gründen der oben aufgeführten Argumente um eine Erhöhung unserer Mittel auf 25.000.- Euro mit einer anschließenden Dynamisierung gemäß dem Verbraucherpreisindex.

Gerne stehe ich für ein Gespräch zur Zukunft der Festivals zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Nils Menrad

dokKa e.V.
Waldstraße 87
76133 Karlsruhe

Amtsgericht Karlsruhe
VR 3746, 1.Vorstand
Nils Menrad

T 0721. 78801385
kontakt@dokKa.de